

08.02.2022

Schont Klima und Geldbeutel: „Dicker-Pulli-Tag“

Der jährliche Aktionstag rückt das Thema „Heizenergie sparen“ in den Fokus. Mitmachen kann jeder: Einfach am 11. Februar die Heizungen **etwas** herunterdrehen und sich dafür in einen warmen Pulli (gerne auch ergänzt durch warme Socken) kuscheln.

Dabei kann das Heizverhalten hinterfragt und bestenfalls korrigiert werden - vielleicht fühlt sich die leicht reduzierte Temperatur ja sogar richtig an? Wenn nach dem Dicken-Pulli-Tag die Heiztemperatur in dem ein oder anderen Raum dauerhaft leicht gesenkt bleiben kann, ist das ein großer Gewinn für das Klima und bei den gestiegenen Energiepreisen sogar für den Geldbeutel.

Heizen verbraucht im Haushalt am meisten Energie. Bereits ein Grad weniger Raumtemperatur spart sechs Prozent Heizenergie und somit CO₂ und Kosten. Darum rät der BUND Ortenau auch dazu, nicht alle Räume gleich stark aufzuheizen: „Räume, in denen gearbeitet wird, können etwas kühler sein als der Wohnbereich zum Entspannen. Auch im Schlafzimmer ist ein Richtwert deutlich unter 20 Grad meist ausreichend.“ Bei Abwesenheit oder über Nacht kann die Raumtemperatur ebenfalls abgesenkt werden, aber nicht mehr als ein paar Grad, sonst wird wieder sehr viel mehr Energie zum Aufheizen benötigt. Die Fensterlüftung sollte nur wenige Minuten bei abgedrehter Heizung erfolgen und dafür lieber mehrmals am Tag.

Mehr Tipps zum richtigen Heizen und Lüften sind im BUND-Umweltzentrum Ortenau erhältlich, Tel. 0781 25484, E-Mail: bund-ortenau@bund.net, www.bund-ortenau.de.